

Epoxidharz FlexyPox fixiert wackelnde Schachtabdeckungen

In Sternenfels kehrt wieder Ruhe ein

Im beschaulichen Örtchen Sternenfels in Baden-Württemberg störten vor Kurzem wackelnde Schachtabdeckungen im Straßenverkehr die Ruhe. Abhilfe schaffte hier das dauerflexible Epoxidharz FlexyPox, das für eine schnelle und unkomplizierte Sanierung sorgte.

Malerische Fachwerkhäuser flankieren die Mühlackerstraße in Sternenfels, Ortsteil Diefenbach. Auf den ersten Blick geht es in dem kleinen Ort im Übergangsbereich zwischen

Kraichgau und Stromberg beschaulich zu. Rundherum liegen Weinberge, das Kloster Maulbronn ist nur einen Katzensprung weit entfernt. Der Verkehr auf der Durchgangstraße

Im beschaulichen Örtchen Sternenfels in Baden-Württemberg störten wackelnde Schachtabdeckungen im Straßenverkehr die Ruhe.

spricht jedoch eine andere – lautere – Sprache: Nicht nur Personen-, sondern auch viel Schwerlastverkehr durchquert in beiden Richtungen den Ort. Eine hohe Belastung für die in der Fahrbahn liegenden Schachtabdeckungen. Deshalb wurden einige der klassischen Schachtabdeckungen, die den Belastungen nachgegeben hatten, erst vor kurzem ausgetauscht gegen eingewalzte Abdeckungen. Täglich Brot für die Mitarbeiter des Bauunternehmens Dürrwächter + Friedrich aus dem benachbarten Knittlingen. Vier der neuen Abdeckungen bereiten jedoch Probleme: Sie wackeln. Jedes darüberfahrende Fahrzeug ruft ein metallisches „Klack-Klack“ hervor. Auf der Suche nach einer schnell umsetzbaren Lösung ist Geschäftsführer Wilfrid Friedrich auf FlexyPox gestoßen. Das dauerelastische Epoxidharz aus dem Hause resinnovation bewährt sich seit Jahren als Rettung für abgesenkte Schachtabdeckungen im Fahrbahnbereich ebenso wie als haftstarke Klebeverbindung unterschiedlicher Bauteile. In Sternenfels sind die hervorragenden Kleebeigenschaften gefragt, Höhenversatz muss hier ausnahmsweise nicht ausgeglichen werden.



Um etwaige Fett- oder Ölfilme zu beseitigen, trug der Anwendungstechniker von resinnovation das entfettend wirkende Reinigungsmittel resiClean Surface auf die zu verklebenden Flächen auf.





Auftrag von FlexyPox



Direkt nach dem Auftrag des Harzes wurde die Schachtabdeckung wieder passgenau eingelegt. | Fotos: resinovation

Rasch handeln, bevor der Winter kommt

Nun hieß es rasch handeln, bevor der Winter mit Minusgraden eine Sanierung verzögert. Kurzfristig wurde ein Termin vereinbart, Ende November traf sich das Team von Dürrwächter + Friedrich vor Ort mit einem Anwendungstechniker der resinovation GmbH, der FlexyPox, eine Pastenmischanlage und alle für die Sanierung notwendigen Utensilien mit im Gepäck hat.

Da zwei der wackelnden Schachtabdeckungen direkt nebeneinander lagen, eigneten sie sich perfekt dafür, sie parallel für den Harzauftrag vorzubereiten. Der Anwendungstechniker betont, wie wichtig es sei, alle losen Teile – etwa brüchige Asphaltpartien – sorgfältig zu entfernen, um der Verklebung einen sicheren Untergrund zu bereiten. Mit dem Winkelschleifer entfernte er zudem rostige Ablagerungen an der Schachtabdeckung selbst. Um etwaige Fett- oder Ölfilme zu beseitigen, die als Trennschicht zwischen Harz und Metall bzw. zwischen Harz und Asphalt wirken könnten, trug er das entfettend wirkende Reinigungsmittel resiClean Surface auf die zu verklebenden Flächen auf. An der zweiten Schachtabdeckung gingen die Mitarbeiter von Dürrwächter + Friedrich parallel in den gleichen Arbeitsschritten vor.

Sichere und saubere Verarbeitung

Sodann wurde FlexyPox angewärmt aufgetragen. Das Harz wird idealerweise bei einer Verarbeitungstemperatur von 20 Grad Celsius verarbeitet. Die Pastenmischanlage, mit der das in Schlauchbeuteln abgepackte Harz durch den Zwangsmischer schnell, si-

cher und vollständig mit dem Härter gemischt wird, stand wegen der kühlen Außentemperaturen im gewärmten Sanierungsfahrzeug. Mit dem Verweis auf die sichere Handhabung von Epoxidharz unter anderem durch das Tragen von Epoxy-beständigen Schutzhandschuhen führte der Anwendungstechniker die Mitarbeiter des Bauunternehmens in die Bedienung der Pastenmischanlage ein. Abgefüllt wird das Gemisch direkt aus der Mischanlage in einen transparenten Einwegbeutel, die stabile resiBag, die – an einer Ecke aufgeschnitten – als Spritzbeutel für den präzisen Auftrag des Harzes verwendet wird.

Im aktuellen Anwendungsfall musste FlexyPox keinen Höhenversatz ausgleichen, sondern nur die Schachtabdeckung fest mit dem Asphalt verkleben. Zwei flache Ringe aus Harz jeweils auf der oberen und unteren Auflagefläche für die Abdeckung reichten daher aus. Direkt nach dem Auftrag des Harzes wurde die Schachtabdeckung wieder passgenau eingelegt und sorgfältig auf Fahrbahnni-

veau gebracht. Bei sommerlichen Temperaturen könnte die so sanierte Schachtabdeckung durch die rasche Ausformzeit des Epoxidharzes bereits nach etwa zwei Stunden wieder für den Verkehr freigegeben werden. Da die Temperaturen zum Zeitpunkt der Sanierung aber nur bei etwa 7 Grad Celsius lagen, blieben die Warnbaken zur Sicherheit über Nacht auf den Schachtabdeckungen stehen.

Unterdessen konnte das Sanierungsteam gleich weiter zum nächsten „Patienten“ ziehen. Die Arbeitsschritte gingen den Mitarbeitern von Dürrwächter + Friedrich bereits routiniert von der Hand: Abdeckung herausheben, Auflagefläche und Abdeckung säubern und entfetten, Harz mischen, Harz auftragen, Abdeckung einlegen. Und auch bei Problemfall Nummer vier, direkt neben einer Verkehrsinsel am Ortseingang von Sternenfels gelegen, war das Aufstellen der Baustellenampeln der aufwändigste Teil der Sanierung. Innerhalb eines Vormittags war wieder Ruhe eingekehrt in Sternenfels. ■



Fertig: Die Schachtabdeckungen liegen nun auf Fahrbahnniveau.